

Frühling bringt rekordverdächtig viel Sonnenschein

März und Mai im Schnitt zu warm und zu trocken. Lediglich der April geizt nicht mit Nässe und niedrigen Temperaturen

VON HELMUT KOHLER

Bad Säckingen – Der meteorologische Frühling in Bad Säckingen war einer der sonnigsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Bad Säckingen 1966. Er steht mit einem Sonnenscheinüberschuss von 116 Stunden nach 2020 an zweiter Stelle. Laut dem Deutschem Wetterdienst war es bundesweit der drittsonnigste Frühling seit dem bundesweiten Messbeginn 1955. Der Frühling war 1,1 Grad zu warm. Das liegt vor allem am März und am Mai. Dagegen war der wechselhafte April somit der

einzig halbwegs normale Monat in diesem Frühjahrs-Trio.

Schon der März war Bad Säckingen der sonnigsten und wärmsten seit Messbeginn 1966. Das Märzwetter war von außergewöhnlich langen Hochdruckphasen geprägt, deshalb gab es fast täglich die kurze und knappe Wettervorhersage: „Sonne von früh bis spät und frühlingshaft mild“. Sowohl im Hinblick auf die Sonnenscheinausbeute als auch auf die Trockenheit nimmt der erste Frühlingsmonat in Bad Säckingen eine absolute Ausnahmestellung ein: Somit ist es nicht verwunderlich, dass der 1,2 Grad zu warme und mit 54 Liter pro Quadratmeter zu trockene März mit einem Sonnenscheinüberschuss von 93,5 Stunden der sonnigste März seit Beginn der Bad Säckinger Wetteraufzeichnungen 1966 wurde.

Nachdem der März rekordsonnig und extrem trocken war, war der April trotz 13 niederschlagsfreien Tagen in Folge mit einem Regenüberschuss von 27 Liter pro Quadratmeter der erste zu nasse Monat des Jahres. Der April war zwar im Schnitt 1,10 Stunden zu sonnenscheinreich, dennoch gegenüber der Messnorm (1991 bis 2020) 0,1 Grad zu kühl. Damit war er auch der erste zu kühle Monat in diesem Jahr.

Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauer Scheun' und Fass – diese Bauernregel gilt in diesem Jahr jedoch nicht. Der 2,3 Grad zu warme Mai war der wärmste letzte Frühlingsmonat seit 1966. Mit den 51,2 Liter pro Quadratmeter (46,4 des Monatsdurchschnitts) gab es nicht einmal die Hälfte des normalen Mainiederschlags. Und die Sonne schien 21 Stunden über dem Mai-Soll.

Wetterwerte im Frühjahr 2022 der Wetterstation Bad Säckingen

Die Frühlingsmonate März, April und Mai in Zahlen Langjähriges Mittel von 1991 bis 2020

Niederschlagstage	27 Tage	15,7 Tage unter dem langjährigen Mittel
Niederschlagsmenge	187,6 l/m ²	85,2 l/m ² unter dem langjährigen Mittel
Tage mit Schneefall	3 Tage	0,8 Tage unter dem langjährigen Mittel
Tage mit Schneedecke	1 Tag	2 Tage unter dem langjährigen Mittel
höchste geschlossene Schneedecke	1 cm	am 02. April
durchschn. Höchsttemperatur	17,44 °C	0,62°C über dem langjährigen Mittel
durchschn. Tiefsttemperatur	5,84 °C	0,35°C über dem langjährigen Mittel
Durchschnittstemperatur	11,42 °C	1,13°C über dem langjährigen Mittel
Sommertage (ab 25°C)	8 Tage	2,2 Tage unter dem langjährigen Mittel
Hitzetage	3 Tage	1,7 Tage über dem langjährigen Mittel
Frosttage	14 Tage	2,9 Tage unter dem langjährigen Mittel
Eistage	0 Tage	0,1 Tage unter dem langjährigen Mittel
Sonnenscheindauer	702 Std.	116 Stunden über dem langjährigen Mittel
Tiefsttemperatur	-4,00 °C	am 06. März
Höchsttemperatur	33,00°C	am 20. Mai

QUELLE: WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN / BILD: CORRI SEIZINGER - STOCK.ADOBE.COM / SÜDKURIER-GRAFIK: BALLWEG

